



LANDKREIS
Oberallgäu
Zämed hebe



77. Ausgabe | August 2024

MIA – Migration, Integration, Asyl

Newsletter

Informationen der Beauftragten für Migration & Integration

Liebe Integrationsmitwirkende, liebe Ehrenamtliche, liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt ist es so weit: Die Sommerpause steht vor der Tür. In der August-Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit, eine Pause um Kraft zu tanken und neue Ideen zu finden und freuen uns auf ein Wiedersehen.

- **Aktuelles aus dem Amt für Migration (Seiten 3-4):**
 - Zahlen & Fakten, Stand 31.07.2024, Bezahlkarte
- **Aktuelles der hauptamtlichen Integrationslotsinnen (Seite 5):**
 - Vorstellung neue Integrationslotsin – Olena Chernega
- **Aktuelles der Beauftragten für Migration & Integration (Seite 6):**
 - Nächste Sitzung Integrationsbeirat Oberallgäu am Mittwoch, 11.09. – 19 bis 21 Uhr, Landratsamt
- **Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl (Seite 7-11):**
 - vhs Oberallgäu: Integrationskurs in Sonthofen ab September geplant
 - Onlinekurse für die Einwanderungsgesellschaft
 - Neue Informationsmaterialien zur Einbürgerung der Bundesregierung
 - Mehrsprachige Informationen und bundesweite Erst- und Orientierungsberatung für Behinderte
 - Materialien zur Unterstützung von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen sind online!
 - Sachverständigenrat für Integration und Migration: Kurz & bündig – Fakten zu Flucht und Asyl
 - Digitale Auskunft zu den nicht hochschulischen Berufsabschlüssen
 - Online-Anerkennungsverfahren Sozial- und Kindheitspädagogik
- **Termine und Veranstaltungen (Seite 12):**
 - Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ – Abgabefrist 31.08. bzw. 30.09.
 - Schaffen wird das?! Willkommenskultur und gelebtes Integrationsmanagement
Dienstag, 3. September 2024 | Webinar | 09:30 – 15:30 Uhr
- **Überblick über Deutschkurse im Landkreis (Seite 13)**
- **Integrationskurse finden (Seite 13):** Deutschkurse online oder als App
- **Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl (Seite 14):**
 - Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte mit aktuellen Änderungen
 - Neue regionale Aufteilung der Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite - www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org) zu finden.

Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis **20.09.2024** an newsletter-mia@lra-oa.bayern.de senden.

Ihre



Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Neues aus dem Landratsamt – Amt für Migration

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.07.2024

Insgesamt leben (Stand 31.07.2024) 18.168 Ausländer aus 141 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8918 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind knapp 50 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 2003 Personen

Zudem wurde 46 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 30 % weiblich und 70 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus der Türkei. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien und Afghanistan.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	179 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	952 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	187 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	672 Personen

Anerkennungen

2024 erhielten bisher 53 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

2023 wurden insgesamt 112 positive Entscheidungen getroffen.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2024 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	21
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	15
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	17

Ablehnungen/ Abschiebungen: Es wurden 2024 41 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt. 10 Personen wurde abgeschoben und 21 Personen sind freiwillig in ihr Heimatland zurückgekehrt.

Duldungen: Mehr als 180 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Bisher konnten 91 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG erteilt werden.

Zuweisungen: 2024 wurden dem Landkreis 370 Asylbewerber und 116 ukrainische Staatsangehörige zugewiesen. Somit wurden dem Landkreis Oberallgäu sind weiterhin fast ausgereizt.. Auch die Notunterkünfte sind zu mehr als 60 % belegt. 2023 wurden ca. 900 Personen zugewiesen, so dass zu erwarten ist, dass diese Zahl erneut erreicht oder sogar überschritten wird.

Arbeit: Weiterhin gehen ca. 194 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de - Tel. 08321/612-310

Neues aus dem Landratsamt – Amt für Migration

Aktuelles aus dem Amt für Migration: Information zum Thema Bezahlkarte

Der Freistaat Bayern hat entschieden, dass die Bezahlkarte für Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten (AsylbLG) eingeführt wird. Zukünftig erhält dieser Personenkreis eine Bezahlkarte, die es ermöglicht in allen Geschäften einzukaufen, die Kartenzahlung akzeptieren. Personen, die zum Zeitpunkt der Umstellung mehr als die Hälfte des Unterhaltes durch Erwerbstätigkeit erwirtschaften erhalten (vorerst) keine Bezahlkarte. Eine eigene Bezahlkarte wird jeder Person in einem Haushalt ausgehändigt, die das 14 Lebensjahr vollendet hat.

Die Höhe der Leistungen hat sich dadurch nicht geändert. Weiterhin sind Abbuchungen in Höhe von 50 Euro pro Person in der Bedarfsgemeinschaft zulässig. Auch können über die Bezahlkarte Mobilfunkverträge, Anwaltskosten und auch das Deutschlandticket der DB beglichen werden. Sonstige Überweisungen sind möglich; jedoch ist Zuweisungsempfänger vorher zu benennen, damit die IBAN freigeschaltet werden kann. Die Freischaltung erfolgt über die Leistungsbehörde beim Amt für Migration (bitte legen Sie bei einem entsprechenden Wunsch eine Rechnung und die Bankdaten bei bzw. bringen sie diese mit). Nicht zulässig sind Onlinekäufe, Onlineglücksspiel und Auslandsüberweisungen u.ä.

WICHTIG: Ratenzahlungen werden nach Aushändigung der Bezahlkarte nicht freigeschaltet. Für Verträge, die vor der Aushändigung geschlossen wurden, wird die Freischaltung für die Dauer der Ratenzahlung gestattet.

Voraussetzungen sind:

- Vorlage der Rechnung mit erkennbarem Datum
- Schriftlicher Nachweis der Dauer der Ratenzahlungen
- Name muss mit Bedarfsgemeinschaft der Bezahlkarte übereinstimmen
- IBAN-Nummer erforderlich

Der Landkreis hat zum 1 Juni 2024 aufgrund der relativ kurzfristigen Änderungen maximal 10 % der Berechtigten umgestellt. Vermutlich wird die Umstellung bis Mitte/Ende August abgeschlossen sein.

Quelle: Heinz-Joachim Pesch, auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de – Tel. 08321/612-310

Neues aus dem Landratsamt – hauptamtliche Integrationslotsinnen



Der Landkreis Oberallgäu freut sich, Frau Olena Chernega als neue hauptamtliche Integrationslotsin willkommen zu heißen. Um den gestiegenen Anforderungen in dieser Thematik gerecht zu werden, wurde das Fördervolumen durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration hierzu erhöht. Die Steigerung begrüßte der Landkreis sehr und nahm sie im Rahmen des zustellenden Förderantrags in Anspruch, sodass eine zweite Teilzeitstelle für die Unterstützung der Ehrenamtlichen in dem Themenfeld Integration im gesamten Oberallgäu geschaffen werden konnte.

Mit ihrer umfangreichen Erfahrung und ihrem Engagement im Bereich der Integration und interkulturellen Verständigung wird Frau Chernega das Team erheblich bereichern. Ihr Ziel ist es, das Miteinander und die Integration im Landkreis zu fördern. Als zentrale Anlaufstelle wird sie für Fragen und Anliegen von Engagierten und Akteuren im Bereich der Integration zur Verfügung stehen und den interkulturellen Dialog stärken.

Wir heißen Frau Chernega herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Frau Chernega ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

ehrenamt-integration@lra-oa.bayern.de bzw. 08321/612-531

Neues aus dem Landratsamt – Beauftragte für Migration & Integration

Geschäftsstelle im Landratsamt

Ich möchte Sie/Euch informieren, dass unsere Geschäftsstelle im August und September nur eingeschränkt erreichbar sein wird. Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit im Spätsommer.

Einladung zur 12. öffentlichen Sitzung des Integrationsbeirates Oberallgäu e.V. am 11. September 2024 um 19.00 Uhr im Landratsamt Oberallgäu, kleiner Sitzungssaal

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 10.07.2024
- TOP 4 Mitteilungen und Berichte der Vorstandsmitglieder: Rückblick Stadtfest - Einsätze
- TOP 5 Programm 2024: 13.11. nächste Sitzung
18.12. Tag der Migranten
- TOP 6 Programm 2025
- TOP 6 Verschiedenes: Themenwünsche für nächste Treffen
- TOP 7 Anfragen / Austausch
- TOP 8 offene Sprechstunde für Mitglieder und Interessierte

Sandro Drechsel, 1. Vorsitzender

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. · Oberallgäuer Platz 2 · 87527 Sonthofen

Geschäftsstelle im Landratsamt · Telefon +49(0)8321/612-254 · E-mail: info@in-oa.de – web: www.in-oa.de

Vereinsregister: Amtsgericht Kempten VR 21018

Bankverbindung: IBAN: DE08 7335 0000 0320 2586 35 · BIC: BYLADEM1ALG

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

vhs Oberallgäu: Integrationskurs ab September geplant

Oberallgäuer Volkshochschule e. V.
 zugelassener Träger nach AZAV (Aktenzeichen: 525086)
 Hindelanger Straße 37
 87527 Sonthofen
 Tel.: 08321 - 66 73 0
 E-Mail: integration@oa-vhs.de

Quelle: <https://oa-vhs.de/>

Deutschkurs am Vormittag	
Wo:	Hindelanger Str. 37 87527 Sonthofen
Wann:	Montag bis Donnerstag 08:30 - 12:45
	10.09.2024 - 24.06.2025
Feiertage & Ferien	03.10.2024 01.11.2024 23.12.2024 - 05.01.2025 03.03.2025 04.03.2025 14.04.2025 - 21.4.2025 01.05.2025
Test DTZ	Mai 2025
Test Leben in Deutschland	Juni 2025
Kontakt	08321/66730
Dragana Vekic Lena Frank	integration@oa-vhs.de

Onlinekurse für die Einwanderungsgesellschaft

Im Einwanderungsland Deutschland sind die Themen Migration und Integration fester Bestandteil medialer und öffentlicher Debatten. Diese E-Learning-Plattform bietet kostenlose Onlinekurse, um eine fundierte und nachhaltige Debatte und Berichterstattung zu unterstützen. Interessierte können sich kostenlos registrieren, die Kurse jederzeit beginnen und im eigenen Tempo durchlaufen. Neben Journalist*innen können auch Mitarbeitende von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Stiftungen und **Verwaltung** sowie weitere Interessierte mit den Kursen ihr Wissen zu Migrations- und Integrationsfragen erweitern.

Wer Veranstaltungen oder journalistische Beiträge über die Einwanderungsgesellschaft plant, erhält in den Onlinekursen Grundlagenwissen und Recherchetipps. Etwa zu Fragen wie: Warum gibt es in Deutschland keine Moscheesteuer? Und wie kann man sich auf Gespräche mit traumatisierten Geflüchteten vorbereiten?

Für Journalist*innen schließt diese E-Learning-Plattform eine Lücke in der Aus- und Fortbildung: Bislang gibt es für Medienschaffende kaum Trainingsmaterial zu den Themen Migration und Integration.

Das Angebot arbeitet mit Einführungstexten zum aktuellen Forschungsstand, Fallbeispielen, Videos, Audios sowie interaktiven Quizformaten und Rollenspielen. Die E-Learning-Plattform ist ein Projekt des [MEDIENDIENST INTEGRATION](#) und des [Erich-Brost-Instituts](#) der TU Dortmund.

Das Projekt ist ein Vorhaben im Rahmen des Medienforums des „[Nationalen Aktionsplans Integration](#)“ der Bundesregierung und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert.

Quelle: <https://medien-migration-integration.de/>

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Neue Informationsmaterialien zur Einbürgerung der Bundesregierung

Ab dem 27.06.2024 gilt das neue Einbürgerungsrecht, anlässlich dazu hat die Bundesregierung eine Informationskampagne gestartet. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, informiert die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ab heute Einbürgerungsinteressierte und potenziell Einbürgerungsberechtigte über die Voraussetzungen und Abläufe der Einbürgerung. Die Elemente der Kampagne beinhalten:

Zentrale Website: Ein wesentlicher Bestandteil der Kampagne ist eine zentrale Website des Bundes, die ab heute unter www.einbuergerung.de online ist. Dort finden Sie Informationen zu den Voraussetzungen für die deutsche Staatsangehörigkeit, zur Antragsstellung und zum Einbürgerungsverfahren. Die Website bietet zudem verschiedene Tools, wie ein Erklärvideo und einen digitalen Quick-Check, mit dem Interessierte prüfen können, ob sie die Voraussetzungen grundsätzlich erfüllen.

Broschüren und Flyer: Zusätzlich gibt es eine Broschüre mit umfassenden Informationen zur Einbürgerung und zum Verfahren sowie eine Kurzversion als Flyer. Beide können über das Publikationsportal der Bundesregierung bestellt werden (www.publikationen-bundesregierung.de).

Social Media: Auf Social Media wirkt die Integrationsbeauftragte mit dem Format „Fakt-statt-Fake“ Falschinformationen entgegen. Sie beantwortet außerdem Fragen der Nutzerinnen und Nutzer im Format „Ask Me Anything“. Darüber hinaus kommen auch Menschen zu Wort, die bereits eingebürgert sind, und teilen ihre Erfahrungen.

Quelle: Thomé Newsletter 21/2024 vom 30.06.2024 - <https://harald-thome.de/newsletter.html>

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Bundesweite Erst- und Orientierungsberatung für geflüchtete Menschen mit Behinderung Mehrsprachige Informationsmaterialien

Crossroads steht bundesweit geflüchteten Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen mit einer kostenlosen telefonischen Erst- und Orientierungsberatung individuell zur Seite. Es werden grundlegende Fragen rund um das Hilfesystem für geflüchtete Menschen mit Behinderung, z. B. zu Zugängen zu staatlichen Hilfen, Aufenthalt oder Asyl, Spracherwerb, Bildung und Beschäftigung beantwortet. Darüber hinaus werden geflüchtete Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen dabei unterstützt, passende Beratungs- und Hilfsangebote in der Nähe ihres Wohnorts zu finden und werden begleitet, bis eine bedarfsadäquate Anbindung erfolgt ist.

Damit Geflüchtete besseren Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe und den Leistungen der Behindertenhilfe erhalten können, setzt die Initiative auf die Fortbildung von Fachkräften, das Empowerment von Betroffenen und gesellschaftliche Aufklärung. In der neuen [Roadbox](https://www.hi-deutschland-projekte.de/crossroads/capacity-building/roadbox/roadbox-uebersicht/) (<https://www.hi-deutschland-projekte.de/crossroads/capacity-building/roadbox/roadbox-uebersicht/>) finden Fachkräfte gebündelte Informationen und viele Arbeitshilfen, um die Bereiche der Behinderten- und Flüchtlingshilfe stärker miteinander verknüpfen zu können.

Weitere Informationen zur Verweisberatung und ihrer Erreichbarkeit sind in 9 Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Französisch, Türkisch, Ukrainisch und Russisch) auf: <https://www.hi-deutschland-projekte.de/crossroads/>

Thome Newsletter 19/2024 vom 16.06.2024 - <https://harald-thome.de/newsletter.html>

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl



Materialien zur Unterstützung von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen sind online!

-Sie schaffen Sichtbarkeit zu dem Thema Rassismus im Gesundheitswesen.

-Betroffene werden mit den Herausforderungen im Themenfeld Rassismus im Gesundheitswesen nicht alleine gelassen.

-Sie unterstützen Gesundheitsorganisationen in ihrem Handeln in Bezug auf Rassismus.

Bestellungen unter: <https://stiftung-gegen-rassismus.de/>

Publikationen

Sachverständigenrat für Integration und Migration: aktualisierte Publikation *Kurz & bündig – Fakten zu Flucht und Asyl*

In diesem Faktenpapier hat der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) relevante Informationen, Zahlen und Statistiken zum Thema Flucht und Asyl in Deutschland, der EU und weltweit aktualisiert zusammengetragen. Die Publikation informiert übersichtlich und gebündelt über Daten zu Asylanträgen, Schutzquoten, Hauptherkunftsländern sowie Ausreisepflicht und Duldung. Außerdem verschafft das aktualisierte Faktenpapier einen Überblick über weitere relevante Themen wie Einzelheiten zum Asylverfahren, die verschiedenen Schutzformen und über Fragen des Zugangs zu staatlichen Leistungen, zur Gesundheitsversorgung, zu Arbeitsmarkt und Bildung. Ein Fokus wird zudem auf die Fluchtmigration aus der Ukraine seit Februar 2022 gelegt.

Die Publikation *Fakten zu Flucht und Asyl (aktualisierte Fassung)* des SVR kann [hier](#) heruntergeladen werden

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2023/09/SVR-Kurz_buendig_Asyl_2024.pdf

Informationen aus dem Bereich Migration, Integration und Asyl

Digitale Auskunft zu den nicht hochschulischen Berufsabschlüssen

Seit dem 19. Juni 2024 kann bei der ZAB eine elektronische Auskunft über eine ausländische Berufsqualifikation beantragt werden. Die Auskunft über ausländische Berufsqualifikationen ist die neue Aufgabe der ZAB im Rahmen einer Novellierung des Aufenthaltsgesetzes und der Beschäftigungsverordnung. Mit der „Chancenkarte“, der „Anerkennungspartnerschaft“ und dem „Weg für Berufserfahrene“ werden neue Möglichkeiten im Zuwanderungsrecht für Drittstaatsangehörige eröffnet. Der ZAB hat nun die Aufgabe, die Prüfsachverhalte, die zur Erlangung dieser neuen Titel nötig sind, zu prüfen und eine entsprechende Auskunft für die antragstellenden Personen auszustellen.

Die Auskunft richtet sich an Drittstaatsangehörige, die auf Grundlage der neuen Aufenthaltstitel nach Deutschland einreisen möchten. Sie stellt fest, ob ihre Ausbildung im Herkunftsstaat anerkannt ist und mindestens 2 Jahre in Vollzeit gedauert hat.

Das ganze Verfahren – Antragstellung, Bearbeitung und Ausstellung – wird digital ablaufen:

Antragstellende registrieren sich über BundID (<https://id.bund.de/de>) und erhalten ein persönliches Nutzerkonto auf der Website www.zab.kmk.org

Die Antragstellung erfolgt online unter www.zab.kmk.org/de/dab. Alle Dokumente werden als PDF hochgeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zab.kmk.org/de/dab oder direkt bei der ZAB, Ihr Ansprechpartner: Herr Ugur Sevindik, zabdigitaleauskunft@kmk.org

Online-Anerkennungsverfahren Sozial- und Kindheitspädagogik

Im Zuge der Digitalisierung der Bayerischen Verwaltung bietet das ZBFS Unterfranken die Anerkennungsverfahren zu Sozial- und Kindheitspädagoginnen und -pädagogen seit Januar 2021 volldigital an. Die Vorlage von Papierdokumenten ist nicht mehr erforderlich. Dies gilt für alle Herkunftsländer.

[Zum Online-Antrag.](#)

Termine und Veranstaltungen

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ – Abgabefrist 31.08. bzw. 30.09.

„Zusammenhalt durch Teilhabe“ hat das Ziel, in ländlichen oder strukturschwachen Räumen die demokratische Kultur und Praxis sichtbar zu machen und das vielfältige gesellschaftliche Miteinander vor Ort zu stärken. Dabei soll auch Diskriminierungen und Extremismus entgegengewirkt werden.

Mehr Infos: <https://www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de/foerderung/143864/foerdermoeglichkeiten>

Schaffen wird das?! Willkommenskultur und gelebtes Integrationsmanagement

Dienstag, 3. September 2024 | Webinar | 09:30 – 15:30 Uhr - Veranstaltungs-Nr.: WB240661

Unsere Städte und Gemeinden werden vielfältiger und stehen gleichzeitig vor immer größer werdenden Herausforderungen. Diese Veranstaltung zeigt deshalb praxisnahe Lösungen auf, wie Integration auch in Zeiten multipler Krisen gelingen kann. Dabei geht es um eine gute Vernetzung aller wichtigen Akteure, die gelingende Organisation "akuter" Bedarfe, aber auch um Fragen von Teilhabe und schließlich um die Interkulturelle Öffnung der Verwaltung.

Folgende Fragen werden diskutiert:

- Wie kann Integrationsarbeit trotz politischer und gesellschaftlicher Hürden gelingen?
- Wie kann die Zukunft der Verwaltung vielfaltsbezogen gestaltet werden?
- Wie kann Diversity Management zur Modernisierung der Verwaltung beitragen?
- Wie kann Teilhabe und Chancengleichheit in einer vielfältigen Stadtgesellschaft organisiert werden?

Quelle:

https://www.vhw.de/fortbildung/veranstaltung/schaffen-wird-das-willkommenskultur-und-gelebtes-integrationsmanagement-am-3-09-2024-in-berlin-wb240661/?utm_campaign=WB240661_298333-1&utm_medium=MailV&utm_source=NewsletterV

Integrationskurse finden

Überblick über Deutschkurse im Landkreis

In den Landkreisen des Oberallgäus gibt es ein großes Angebot, die deutsche Sprache zu lernen. Die Sprachschulen des nördlichen und südlichen Landkreises sind:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/bildung-fuer-neuzugewanderte#/>

Integrationskurse finden

Integrationskurse in Ihrer Nähe finden Sie im BAMF-NAVI, dem Auskunftssystem des BAMF

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/?>

Sie können sich auch an Ihre Agentur für Arbeit

https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse?seite=0&ort=Sonthofen;%20Oberallg%C3%A4u_10.2811_47.5125&umkreis=25 beziehungsweise Ihr Jobcenter wenden.

Auch eine Migrations-Beratungsstelle des BAMF kann Sie über Integrationskurse informieren. <https://bamf-navi.bamf.de/de/>

Deutschkurse online oder als App

Mit folgenden kostenfreien Online-Angeboten können Sie überall Deutsch lernen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

[Ankommen-App](#)

Goethe-Instituts („[Deutschtrainer](#)“, „[Stadt der Wörter](#)“),

Deutsche Welle („[Nicos Weg](#)“, „[Mach dein Herz auf](#)“)

Deutschen Volkshochschul-Verbandes („[VHS-Lernportal](#)“).

DeutschAkademie - <https://www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/>

Ansprechpartner – Anlaufstellen – Projekt im Bereich Migration-Integration-Asyl

Oberallgäuer Beratungsstellen für Zugewanderte

Für Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund gibt es verschiedene Beratungsstellen. Diese bieten Informationen, Hilfe und Unterstützung für verschiedene Themen an. Die aktuellen Kontakte sind auf der Homepage des Landratsamtes Oberallgäu aufgelistet.

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/beauftragte-fuer-migration-und-integration>



Neue regionale Aufteilung der Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Die Diakonie wird die Gemeinden Altusried, Betzigau, Dietmannsried, Durach, Haldenwang, Lauben, Wiggensbach, Wildpoldsried übernehmen.

Herr Melch ist ab 01.07.2024 wird die Beratung nach Einarbeitung ab Mitte Juli übernehmen.

Seine Kontaktdaten ab 1. Juli sind:

David Melch

Freudental 1 (Büro im EG)

87435 Kempten

Mobil: 0175 8255615

david.melch@diakonie-allgaeu.de

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, dürfen Sie uns diese gerne jederzeit mitteilen.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im Monat Oktober!

